



## **Modifikation des Zielnetzes (2016) für den SPNV im Gebiet des AVV (euregiobahn und Bahnverkehr NL)**

Das Zielkonzept zur Weiterentwicklung des SPNV im Gebiet des Aachener Verkehrsverbundes wurde bereits vor vielen Jahren definiert und durch die Gremien des AVV verabschiedet (**Anlage 1**). Das Konzept ist auch Planungsgrundlage für den 2008 neu gegründeten Zweckverband Nahverkehr Rheinland (NVR).

Zwischenzeitlich wurden die Planungen weiter vertieft und die Realisierungsmöglichkeit überprüft. Gleichzeitig fand ein Interessenabgleich mit den betroffenen Räumen statt. Da derzeit ein neuer Nahverkehrsplan für das Gebiet des NVR erarbeitet wird und nahezu zeitgleich die Vorbereitungen für weitere europaweite Ausschreibungen für den SPNV starten, bedarf es einer Aktualisierung der Planungsansätze. Nur solche Maßnahmen können für den Fahrplanwechsel 12/2016 weiterverfolgt werden, die eine realistische Chance auf eine Umsetzung haben.

Maßgeblich hierfür ist, dass

- die erforderliche Verkehrsinfrastruktur bis zur Betriebsaufnahme fertiggestellt ist,
- der vorgesehene Fahrplan „fahrbar“ ist (Testat DB Netz erforderlich),
- die Voraussetzung zur europaweiten Ausschreibung der Leistung gegeben ist,
- das Einvernehmen mit den betroffenen Nachbarregionen hergestellt ist und
- die Finanzierung im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten gesichert ist.

Insbesondere die langwierigen Verhandlungen mit den niederländischen Behörden und finanztechnische Überlegungen haben die Geschäftsführung veranlasst, folgende Modifikationen in der Bedienung zwischen der Region Aachen und Südlimburg (**Anlage 2**) vorzuschlagen.

Der Netzschluss zwischen Kerkrade und Aachen Richterich über Avantis bildet die Voraussetzung für eine direkte Bahnverbindung zwischen Maastricht und Aachen. Die Linie wird aus dem Light Rail-Konzept Südlimburg entwickelt und soll im Zielzustand im 30-Minuten-Takt verkehren.

Mit der Durchbindung des heute in Heerlen endenden IC-Zuges aus Eindhoven über Herzogenrath bis nach Aachen (60-Minuten-Takt) wird die **euregiobahn** nicht mehr nach Heerlen geführt. Stattdessen wird der Zug zur Herstellung eines sauberen 30-Minuten-Taktes nach Alsdorf eingesetzt. Damit wäre auch eine wichtige Voraussetzung für eine mögliche spätere Durchbindung bis nach Baesweiler gegeben. Geplante Haltepunkte für den IC sind Aachen Hbf und Herzogenrath.

Unter den o. g. Voraussetzungen ist eine Ausschreibung des euregiobahn-Netzes auch ohne niederländische Beteiligung möglich.

Darüber hinaus soll die bisher geplante Durchbindung der euregiobahn über Düren hinaus bis nach Linnich aufgegeben werden, da weder die infrastrukturelle Voraussetzung noch die fahrplanmäßigen Rahmenbedingungen bis zum Jahr 2016 vorhanden sind.

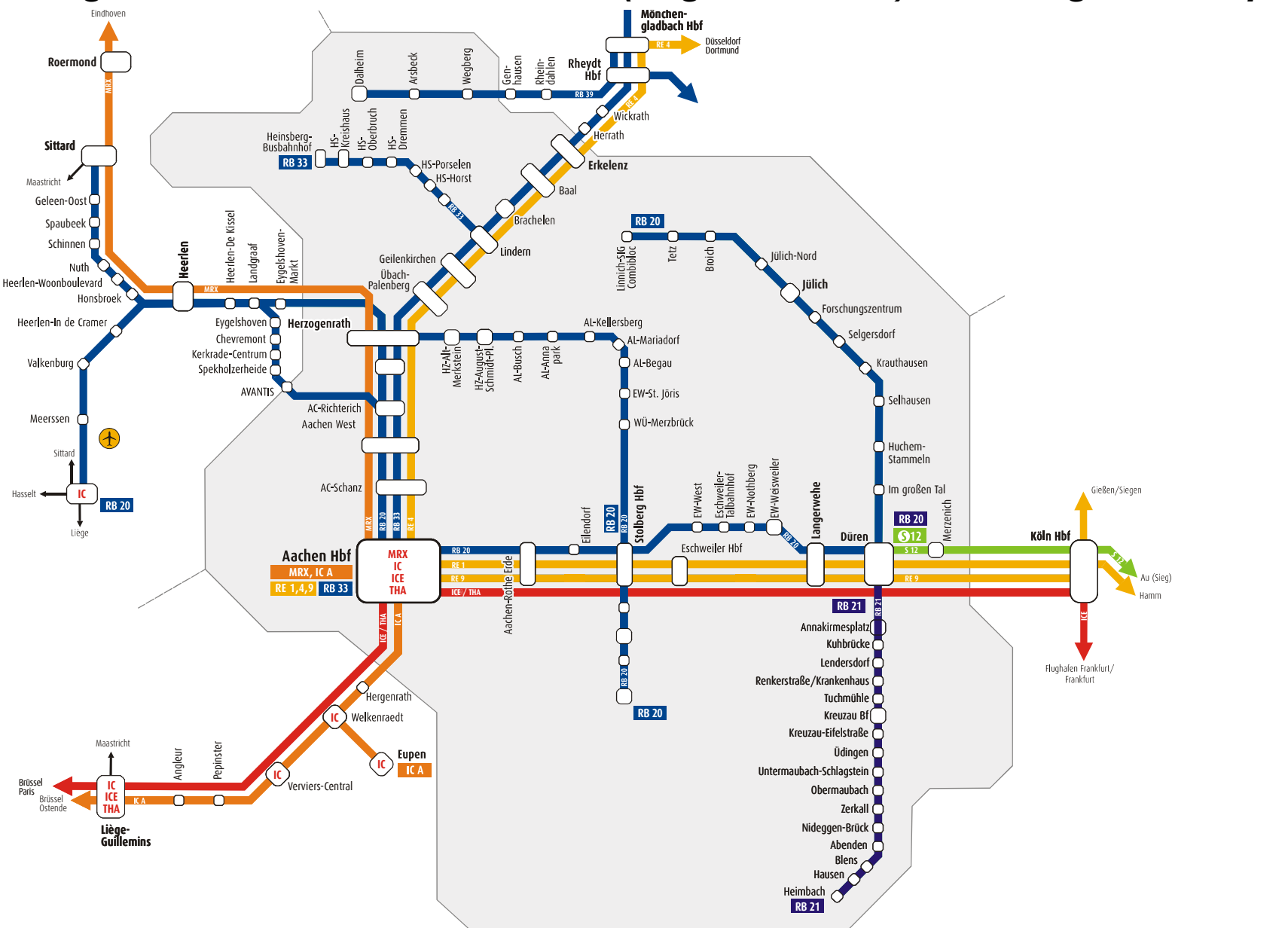
Für das Stadtgebiet Aachen soll ein neuer Haltepunkt in Richterich in die Planungen mit aufgenommen werden. Die Bedienung des Haltepunktes kann nach derzeitigem Kenntnisstand nur durch die euregiobahn erfolgen.

Über den aktuellen Stand der Planungen und sowie über die Beratungsergebnisse der regionalen AVV-Beiräte wird die Geschäftsführung in der Sitzung berichten.

### **Beschlussempfehlung Nr. 16/2011**

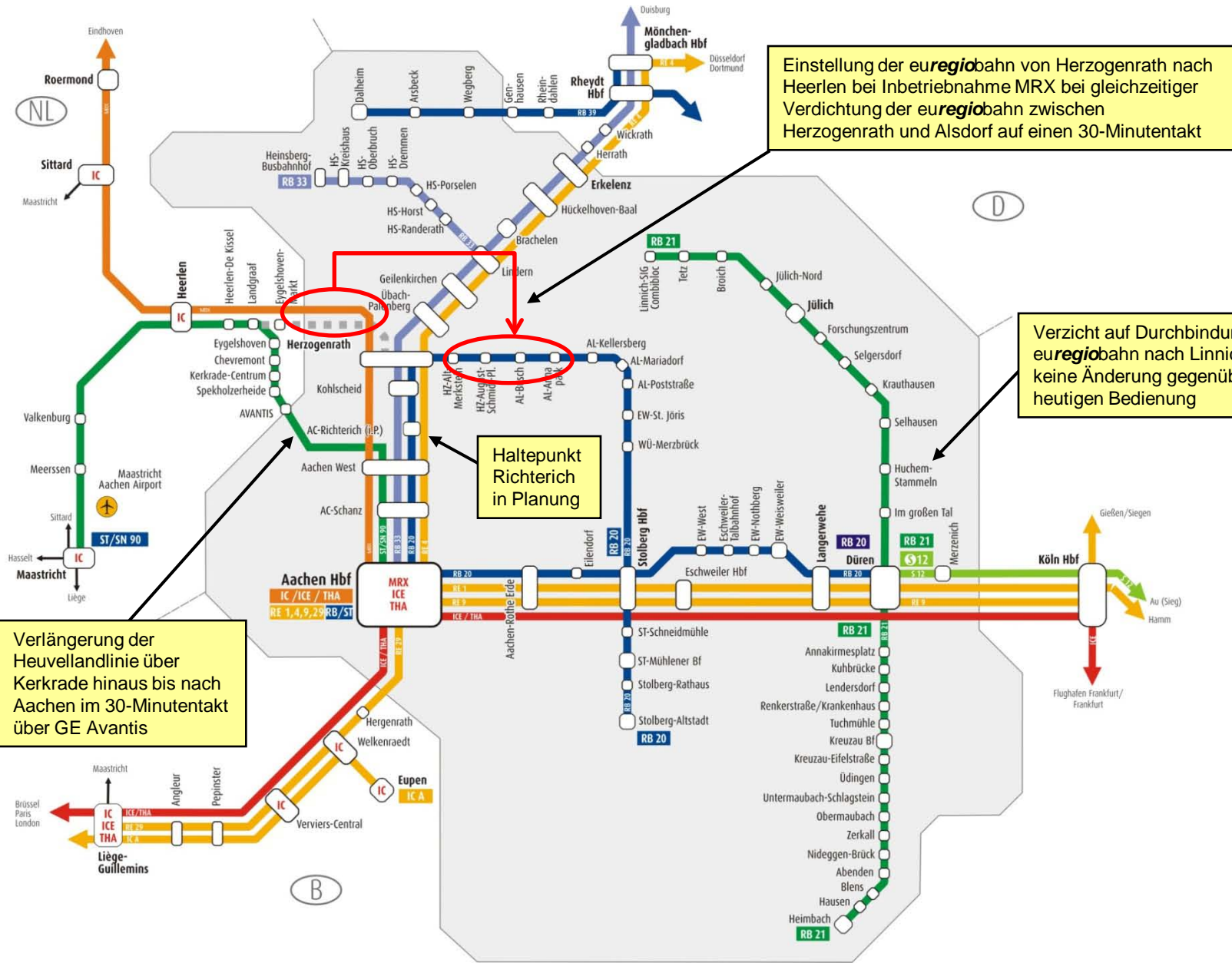
Die Verbandsversammlung nimmt die Ausführungen zur Modifikation des Zielnetzes (2016) für den SPNV im Gebiet des AVV zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt das Konzept gemäß **Anlage 2** als Grundlage für den Nahverkehrsplan des SPNV für den Nahverkehr Rheinland.

# Euregionales Zielnetz Schiene 2016 (Region Aachen) – bisheriges Konzept



Anlage 1 zu Top 8  
 ZV-Versammlung am 10.10.2011

# Euregionales Zielnetz Stiene 2016 (Region Aachen) – modifiziertes Konzept



Einstellung der euregiobahn von Herzogenrath nach Heerlen bei Inbetriebnahme MRX bei gleichzeitiger Verdichtung der euregiobahn zwischen Herzogenrath und Alsdorf auf einen 30-Minutentakt

Verzicht auf Durchbindung der euregiobahn nach Linnich, d.h. keine Änderung gegenüber der heutigen Bedienung

Haltepunkt Richterich in Planung

Verlängerung der Heuvellandlinie über Kerkrade hinaus bis nach Aachen im 30-Minutentakt über GE Avantis

Anlage 2 zu Top 8  
ZV-Versammlung am 10.10.2011